

VENRO informiert:

Entwicklungspolitische Bildungsarbeit 2008: VENRO setzt Schwerpunkte

Dem Verband Entwicklungspolitik deutscher Nichtregierungsorganisationen (VENRO) gehören mittlerweile 116 deutsche NRO an, die als Träger der privaten oder kirchlichen Entwicklungszusammenarbeit, der Nothilfe sowie der entwicklungspolitischen Bildungs-, Öffentlichkeits- und Lobbyarbeit tätig sind. Die entwicklungspolitische Bildungsarbeit bildet eines von sechs VENRO-Kernthemen. In dieser Ausgabe möchten wir Ihnen einen Überblick über die Aktivitäten und Planungen von VENRO in der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit 2008 geben. Bezeichnend für das Jahr 2008 ist eine institutionelle Änderung: Seit Beginn dieses Jahres sind bei VENRO für die Öffentlichkeits- und Inlandsarbeit jeweils zwei Referentinnen zuständig. Zuvor hatte ein Referent beide Aufgabenbereiche abgedeckt. Die neue Aufgabenteilung stärkt die Arbeitsbereiche. Konkret setzt sich VENRO in diesem Jahr für eine Verbesserung der Rahmenbedingungen in der NRO-Inlandsarbeit ein, insbesondere im Bereich der finanziellen Förderung. Außerdem ist eine Neuauflage des Jahrbuchs Globales Lernen geplant. Weitere Schwerpunktthemen sind die Begleitung des entwicklungspolitischen Freiwilligendienstes „weltwärts“ sowie eine Bestandsaufnahme der Schnittstellen staatlicher und zivilgesellschaftlicher Inlandsarbeit.

VENRO fordert: Mehr Mittel für Bildungsarbeit

Die Notwendigkeit des Globalen Lernens ist in der Politik und auch in der Gesellschaft inzwischen anerkannt – trotzdem aber ist ein Rückgang der finanziellen Mittel zu beobachten. VENRO setzt sich dafür ein, dass die entwicklungspolitische Bildungsarbeit auch finanziell an Bedeutung gewinnt. Entsprechend einer Empfehlung des UN-Entwicklungsprogramms (UNDP) sollen zwei Prozent der öffentlichen Entwicklungshilfeleistungen (ODA) für entwicklungsbezogene Bildungs-, Medien- und Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden.

An dem Zuwachs der deutschen ODA im Jahr 2007 um 5,9 Prozent im Vergleich zum Vorjahr hat die Informations- und Bildungsarbeit (IBA) nicht profitieren können. Insgesamt ist der Anteil der entwicklungspolitische IBA an den deutschen ODA-Mitteln sogar zurückgegangen. 2005 investierte Deutschland lediglich 0,19 Prozent seiner ODA in die entwicklungspolitische Inlandsarbeit. Von der UNDP-Zielmarke ist Deutschland damit weit entfernt. Folgende Argumente sprechen für eine verstärkte Förderung entwicklungspolitischer Bildungsarbeit auf allen Ebenen:

- Die Bundesregierung liegt im Vergleich zu anderen OECD-Ländern, zum Beispiel Spanien, Norwegen oder Schweden, mit ihren Gesamtausgaben für Informations- und Bildungsarbeit nur im unteren Mittelfeld.

- Der prozentuale Anteil an der nationalen ODA ist seit dem Jahr 2000 – mit einer Ausnahme 2003 – gesunken. 2001 waren es 0,2 Prozent, 2002 0,3 Prozent und 2004 0,26 Prozent, die für entwicklungspolitische IBA ausgegeben wurden.
- Die Länder ziehen sich zunehmend aus der Förderung entwicklungspolitischer Bildungsarbeit zurück. Wurden 1994 noch 20,5 Prozent der ODA-relevanten Leistungen der Bundesländer in entwicklungspolitisch relevante Kosten, vornehmlich Bildungsarbeit, investiert, so waren es 2004 nur noch 6,97 Prozent der Mittel.

VENRO-Jahrbuch Globales Lernen 2007/2008

2007 hat VENRO erstmalig ein Jahrbuch Globales Lernen herausgegeben. Das Buch umfasst Beiträge zur konzeptionellen, wissenschaftlichen Debatte über das Globale Lernen (GL). Es untersucht die Rahmenbedingungen des GL in den einzelnen Bundesländern und dokumentiert die Vielfalt des GL anhand von 42 ausführlichen Projektbeschreibungen und 88 Kurzbeschreibungen von Vorhaben, die als „Projekte der Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ausgezeichnet wurden. Die Darstellungen sollen zur Nachahmung anregen und so gerade auch für die Praxis Impulse geben. Geplant ist, das Buch regelmäßig zu unterschiedlichen Themen erscheinen zu lassen. Das 160 Seiten umfassende Jahrbuch 2007/2008 kann kostenlos – gegen Übernahme der Versandkosten – über die Herausgeberorganisationen bezogen werden.

VENRO vertritt NRO-Positionen im „weltwärts“-Beirat

Mit dem Start des neuen entwicklungspolitischen Freiwilligenprogramms „weltwärts“ Anfang des Jahres 2008, fand auch die Einberufung eines Beirats statt. Dieser soll das vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) initiierte Programm und dessen Weiterentwicklung begleiten und das BMZ beraten. VENRO ist Mitglied des Beirats und wird hier seine bereits 2007 formulierten Forderungen einbringen. „Weltwärts“ kann nur dann ein Erfolg werden, wenn Qualitätsstandards bei der Auswahl, Vor- und Nachbereitung sowie Durchführung eingehalten werden. Qualität gibt es nicht zum Nulltarif, das gilt insbesondere für die aufnehmenden Partnerorganisationen, die einen Großteil der Verantwortung tragen. Außerdem ist sich VENRO mit den Trägerorganisationen einig, eine Revers-Komponente einzuführen: Auch junge Menschen aus dem Süden sollen die Möglichkeit zum Globalen Lernen erhalten. Erst dann wird aus dem Programm ein ‚Lernfeld auf Augenhöhe‘.

Jana Rosenboom